

Austria Solar: Arbeitsgruppe "Leistbares Wohnen" muss Erneuerbare forcieren

Wien, 17. April 2013. Regierungs-Arbeitsgruppe für leistbares Wohnen muss bei thermischer Sanierung und Umstieg auf Erneuerbare Energie Akzente setzen.

Anlässlich der Einsetzung einer Regierungs-Arbeitsgruppe zu "leistbarem Wohnen" fordert der Branchenverband Austria Solar die Regierung auf, konkrete Massnahmen zur Steigerung der Sanierungsrate und zum Umstieg von fossilen Heizkesseln auf Erneuerbare Energieträger zu beschliessen. Die österreichischen Importkosten bei Energie steigen pro Jahr um vier Milliarden Euro, Haushalte und Betriebe müssen beim Heizen immer tiefer in die Tasche greifen. Das zeigt auch der Heizkostenzuschuss, dessen Mittel binnen drei Jahren auf dreissig Millionen Euro verdoppelt werden mussten. Die Energiekosten sind der stärkste Inflationstreiber, wie die Nationalbank seit Jahren aufzeigt. In den letzten zehn Jahren stiegen die Mieten im Schnitt um das 1,3-fache, Heizöl jedoch ums 1,8-fache, Erdgas um das 1,4-fache. Der Anschaffungspreis einer Solaranlage sank dagegen um zehn Prozent. „Die Bundesregierung muss mit der eingesetzten Arbeitsgruppe für leistbares Wohnen eine Trendwende bei der Senkung der Heizkosten schaffen“, so Roger Hackstock, Geschäftsführer von Austria Solar.

Zusätzliche Mittel für Thermische Sanierung essenziell

"Die Wiedereinführung der Zweckbindung der Wohnbaufördermittel und zusätzliche Mittel über die europäische Investitionsbank würden starke Impulse für die thermische Sanierung und den Umstieg auf Erneuerbare Energie setzen“, so Hackstock. Die Regierung ist gefordert, die Vorschläge der Initiative Umwelt und Bauen jetzt umzusetzen. Diese Initiative ist ein Zusammenschluss aus Bauwirtschaft, Sozialpartnern, Umweltorganisationen und Austria Solar. Ein Vorschlag der Initiative für eine Wohnbau- und Sanierungsoffensive liegt seit Dezember des Vorjahres der Regierung vor.

Strategiepapier der Initiative "Umwelt und Bauen" unter www.umwelt-bauen.at

Pressefoto zu Solaranlagen in Druckqualität:

<http://www.solarwaerme.at/Presse>

Rückfragehinweis:

Verband Austria Solar

Roger Hackstock, Tel. +43 1 581 13 27 12

Mail: roger.hackstock@austriasolar.at

www.solarwaerme.at